

Rare Kinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rare Kinder

Seltene Zuchterfolge in den zoologischen Gärten von Edinburg, Stockholm und Rom

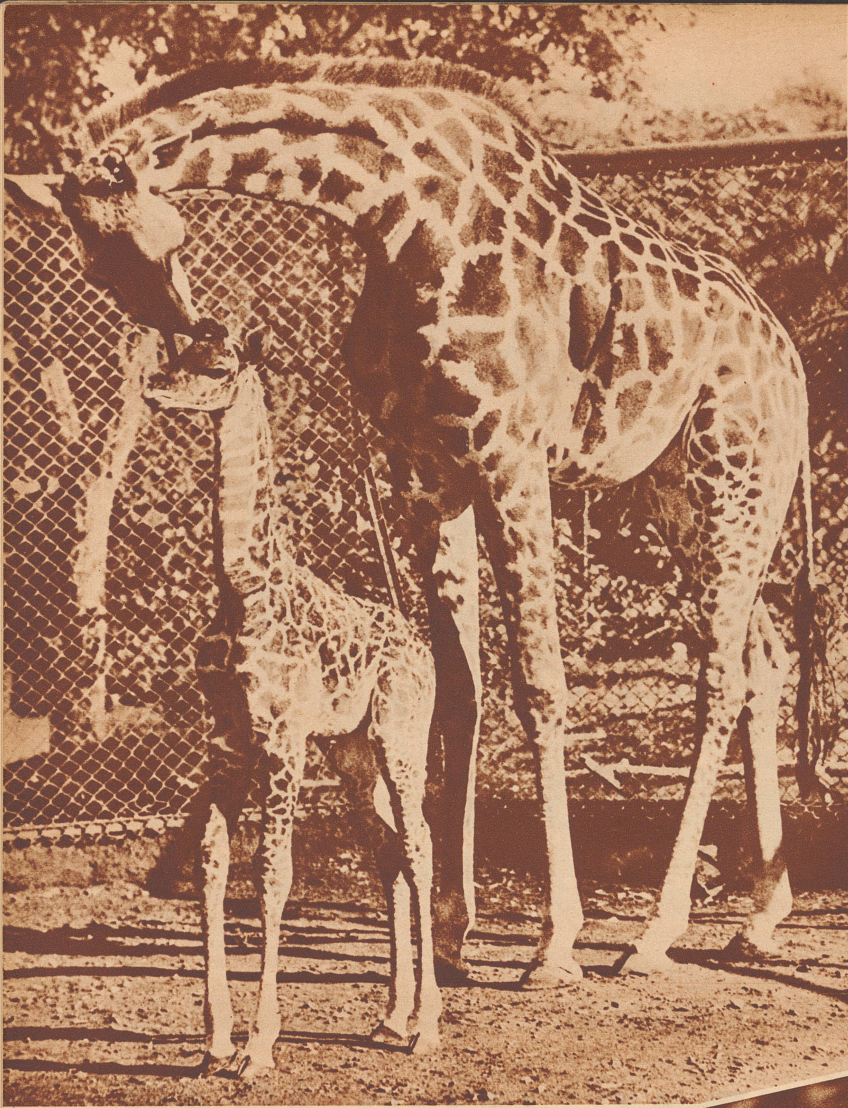
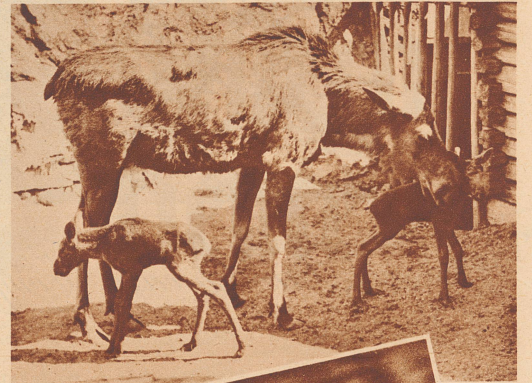
Les animaux sauvages enfermés dans des jardins zoologiques mettent rarement bas. On vient cependant d'enregistrer :

Unten:

Stockholm:

Der europäische Elch lebt heute noch in Skandinavien, den Randstaaten, Rußland und in wenigen geschützten Exemplaren in Ostpreußen in freier Wildbahn. Wo er in einigen zoologischen Gärten gezeigt wird, ist bis vor kurzer Zeit niemals ein junger Elch geboren worden. Im Stockholmer Freiluftzoo «Skansen» aber ist es eingetroffen. Da hat eine Elchkuh gerade zwei Jungen das Leben geschenkt. Bild: Die Elchmutter mit ihrem steifbeinigen, sechs Tage alten Sprößlingen.

A Stockholm, la naissance de deux petits élans. L'élan d'Europe est, on le sait, un animal assez rare. On le rencontre en Scandinavie, dans les Etats Baltes, parfois en Prusse orientale et en Russie.



Rom:

Im zoologischen Garten von Rom ist vor einigen Wochen ein Giraffenkind zur Welt gekommen, ein Ereignis, das bis heute äußerst selten bei gefangengehaltenen Tieren dieser Gattung registriert werden konnte; denn dieser afrikanische Steppenbewohner liebt Licht und Wärme und die Freiheit und fühlt sich nicht wohl in den zoologischen Gärten und dem kühlen Klima des Nordens, und das beeinträchtigt wohl auch die Fortpflanzung. Im berühmten römischen zoologischen Garten auf dem Monte Pincio — dem südlichsten Tiergarten Europas — genießt er Sonne, Wärme und Bewegung in weit vermehrtem Maße als im Norden.

A Rome, la naissance d'une girafe.

Edinburg:

Sechs Tage altes Lama, im Edinburger Zoo geboren, macht mit seiner Mutter die ersten Galoppversuche durch das ausgedehnte Gehege.

Et, à Edimbourg, celle d'un petit lama.

